

¹Ich bin eine Blume zu Saron und eine Rose im Tal.²Wie eine Rose unter den Dornen, so ist meine Freundin unter den Töchtern.³Wie ein Apfelbaum unter den wilden Bäumen, so ist mein Freund unter den Söhnen. Ich sitze unter dem Schatten, des ich begehre, und seine Frucht ist meiner Kehle süß.⁴Er führt mich in den Weinkeller, und die Liebe ist sein Panier über mir.⁵Er erquickt mich mit Blumen und labt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe.⁶Seine Linke liegt unter meinem Haupte, und seine Rechte herzt mich.⁷Ich beschwöre euch, ihr Töchter Jerusalems, bei den Rehen oder bei den Hinden auf dem Felde, daß ihr meine Freundin nicht aufweckt noch regt, bis es ihr selbst gefällt.⁸Da ist die Stimme meines Freundes! Siehe, er kommt und hüpfet auf den Bergen und springt auf den Hügeln.⁹Mein Freund ist gleich einem Reh oder jungen Hirsch. Siehe, er steht hinter unsrer Wand, sieht durchs Fenster und schaut durchs Gitter.¹⁰Mein Freund antwortet und spricht zu mir: Stehe auf, meine Freundin, meine Schöne, und komm her!¹¹Denn siehe, der Winter ist vergangen, der Regen ist weg und dahin;¹²die Blumen sind hervorgekommen im Lande, der Lenz ist herbeigekommen, und die Turteltaube läßt sich hören in unserm Lande;¹³der Feigenbaum hat Knoten gewonnen, die Weinstöcke haben Blüten gewonnen und geben ihren Geruch. Stehe auf, meine Freundin, und komm, meine Schöne, komm her!¹⁴Meine Taube in den Felsklüften, in den Steinritzen, zeige mir deine Gestalt, laß mich hören deine Stimme; denn die Stimme ist süß, und

¹أَنَا تَرْجِسُ شَارُونَ سَوْسَتَهُ الْاُودِيَّةِ. ²كَالْسَّوْسَةِ بَيْنَ الشُّوْكِ كَذَلِكَ حَبِيبَتِي بَيْنَ الْبَتَاتِ. ³كَالْتِّفَّاحِ بَيْنَ شَجَرِ الْوَعْرِ كَذَلِكَ حَبِيبِي بَيْنَ الْبَنَاتِ. ⁴تَحْتَ ظِلِّهِ اُسْتَهَيْتُ اَنْ اَجْلِسَ، وَتَمَرَّتُهُ خُلُوهُ لِحَلْفِي. ⁵اَدْخَلَنِي اِلَى بَيْتِ الْخَمْرِ وَعَلَّمَهُ قَوْفِي مَحَبَّةً. ⁶اَسْبَدُونِي بِاَفْرَاصِ الرَّيِّبِ. اُنْعِشُونِي بِالتِّفَّاحِ، فَاتَّنِي مَرِيضَةً حُبًّا. ⁷بَنِمَالَهُ تَحْتَ رَاسِي وَبِمِمْبُهُ نَعَانِفِي. ⁸اَخْلُقُكُنَّ يَا بَنَاتِ اَوْرُشَلِيمَ بِالطَّبَّاءِ وَبِاَيَّالِ الْخُفُولِ، اَلَّا تَيْقُظْنَ وَلَا تُنْهَرْنَ الْحَبِيبَ حَتَّى يَسَاءَ. ⁹صَوْتُ حَبِيبِي. هُوَذَا اَنْ طَافِرًا عَلَى الْجِبَالِ، قَافِرًا عَلَى التَّلَالِ. ¹⁰حَبِيبِي هُوَ شَيْبَةُ الطَّبَّيِّ اَوْ يُغْفِرُ الْاَيَّالِ. هُوَذَا وَاَقِفْ وَرَاءَ حَائِطِنَا، يَنْطَلِعُ مِنَ الْكُوَى، يُوْضُوْصُ مِنَ الشَّبَابِيكِ. ¹¹اَجَابَ حَبِيبِي وَقَالَ لِي، قُومِي يَا حَبِيبَتِي يَا جَمِيلَتِي وَتَعَالَى. ¹²لَاَنَّ السَّيِّئَةَ قَدْ مَضَى، وَالْمَطَرُ مَرَّ وَزَالَ. ¹³الرُّهُورُ طَهَّرَتْ فِي الْاَرْضِ. بَلَغَ اَوَانُ الْقَصَبِ، وَصَوْتُ الْبَيْمَامَةِ سَمِعَ فِي اَرْضِنَا. ¹⁴الْبَيْتَةُ اَخْرَجَتْ فَجْهَهَا، وَفَعَالُ الْكُرُومِ نُفِخَ رَانِحَتَهَا. قُومِي يَا حَبِيبَتِي يَا جَمِيلَتِي وَتَعَالَى. ¹⁵يَا حَمَامَتِي فِي مَحَاجِي الصَّخْرِ، فِي سِرِّ الْمَعَاوِلِ. اَرِنِي وَجْهَكَ. اَسْمِعِينِي صَوْتَكَ، لَاَنَّ صَوْتَكَ لَطِيفٌ وَوَجْهَكَ جَمِيلٌ. ¹⁶خُذُوا لَنَا التَّلْعَابَ، التَّلْعَابَ الصَّغَارَ الْمُفْسِدَةَ الْكُرُومِ، لَاَنَّ كُرُومَنَا قَدْ اَفْعَلَتْ. ¹⁷حَبِيبِي لِي وَاَنَا لَهُ الرَّاعِي بَيْنَ السَّوْسَنِ. اِلَى اَنْ يَفِيحَ النَّهَارُ وَتَنْهَزَمَ الظَّلَالُ، اَرْجِعْ وَاَسْبِ يَا حَبِيبِي الطَّبَّيِّ اَوْ غُفَّرَ الْاَيَّالِ عَلَى الْجِبَالِ الْمُسْتَعْتَةِ.

deine Gestalt ist lieblich.¹⁵ Fanget uns die Füchse, die kleinen Füchse, die die Weinberge verderben; denn unsere Weinberge haben Blüten gewonnen.¹⁶ Mein Freund ist mein, und ich bin sein, der unter Rosen weidet.¹⁷ Bis der Tag kühl wird und die Schatten weichen, kehre um; werde wie ein Reh, mein Freund, oder wie ein junger Hirsch auf den Scheidebergen.